



Berlin, den 23.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stephanus-Stiftung veranstaltet in Kooperation mit dem Bezirksamt Pankow am **13.6.2017 von 16 bis 20 Uhr einen Tag der Offenen Tür in der neuen Unterkunft für geflüchtete Menschen** in Buch. Dazu möchten wir Sie gerne einladen.

In die Modulare Unterkunft in der Wolfgang-Heinz-Straße werden voraussichtlich Ende Juni 450 geflüchtete Menschen einziehen. Bislang leben sie noch in verschiedenen Notunterkünften in Berlin. Die evangelische Stephanus-Stiftung, die seit 1878 in Berlin und Brandenburg gemeinnützig tätig ist, übernimmt den Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft.

An dem Tag der Offenen Tür haben Sie die Gelegenheit, sich über die Unterkunft und die Stephanus-Stiftung zu informieren. Sie können auch an Führungen durch das Gebäude teilnehmen. Zudem hat das Bezirksamt zahlreiche Ansprechpersonen eingeladen, die Ihnen für Ihre Fragen an diesem Tag zur Verfügung stehen:

- Politische Vertreter/-innen des Senats von Berlin sowie des Bezirksamts Pankow
- Mitarbeiter/-innen des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)
- Ansprechpartner/-innen zu Fragen der Stadtentwicklung
- Vertreter/-innen der Polizei beantworten Fragen rund um das Thema Sicherheit
- Soziale Einrichtungen und das Stadtteilzentrum stehen für Fragen zum nachbarschaftlichen Miteinander und Möglichkeiten des Engagements zur Verfügung

Eine gute Nachbarschaft und ein verständnisvolles gegenseitiges Auskommen sind uns wichtig. Nutzen Sie die Gelegenheit, um die Räumlichkeiten kennenzulernen und sich vor Ort zu informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Sören Benn
Bezirksbürgermeister Pankow

Julia Morais
Stephanus-Stiftung

Hanfried Zimmermann
Stephanus-Stiftung

Die Stephanus-Stiftung behält sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.